



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Weihnachtsmarkt mit besonderer Atmosphäre

Traditioneller Start in die Adventszeit: Am Samstag wurde der Weihnachtsmarkt auf dem Neuenburger Rathausplatz eröffnet. Knapp drei Dutzend Verkaufsstände warten nun bis kommenden Sonntagabend auf Kunden. Bürgermeister Joachim Schuster unterstrich die festliche Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt. An den verschiedenen Ständen gibt es viele Geschenk- und weihnachtliche Dekorationsartikel wie auch Handarbeiten, Kunsthandwerk, Spielwaren und Schmuck. Auf dem Konstantin-Schäfer-Platz wurden der Zauberwald und eine Eisenbahn aufgebaut. Zum Auftakt hielten die Engel mit ihren Teelichtern Einzug ins Marktdorf und zogen am Ende der offiziellen Eröffnung von Hütte zu Hütte, bis sie beim Zauberwald angekommen waren. Während dessen sorgten die Jugendkapelle der Stadtmusik und der Frauensingkreis für den musikalischen Rahmen.

Traditionell beteiligen sich die Mitglieder des Neuenburger Gewerbevereins mit einem Suppenverkauf zu einem guten Zweck. Zur



feinen Suppe, die im täglichen Wechsel von den Neuenburger Gastronomen gespendet wird, gibt es wieder einen „Weihnachts-

aktionsbon“ dazu, der jeweils in einem der teilnehmenden Neuenburger Geschäfte eingelöst werden kann. Am kommenden Markt-

samstag werden die Geschäfte länger geöffnet sein. Das ist übrigens der 6. Dezember – und der

...Fortsetzung Seite 6

Knapp 400 Urkunden aus der Zeit von 1185 bis 1350

Die Urkunde vom 24. Dezember 1292, als König Adolf von Nassau der Zähringerstadt Neuenburg die Stadtrechte verlieh, ist der längste Einzeltext in einem neuen Buch, in dem sämtliche knapp 400 erhaltenen Urkunden der Stadt Neuenburg von 1185 bis zum 1350 aufgeführt sind. Auf großes Publikumsinteresse stieß die Vorstellung des über 500 Seiten starken Werks im Ratssaal. Bürgermeister Joachim Schuster strahlte vor Freude, als er die beiden Autoren Jürgen Treffeisen und Jörg W. Busch, begrüßte, die inzwischen „jeden Stein“ in der Stadt kennen und mit ihrer redaktionellen Arbeit dafür gesorgt hätten, dass jetzt die Originalquellen „direkt zu uns sprechen“. Denn vorangegangen war eine über zehn Jahre dauernde Recherchenar-



Die beiden Autoren Jürgen Treffeisen und Jörg W. Busch mit Bürgermeister Joachim Schuster (v.l.) bei der Vorstellung des Urkundenbuchs.

beit und weitere zehn Jahre bis zur Veröffentlichung. Dass die lateinischen und mittelhochdeutschen Texte in unser modernes Hochdeutsch übersetzt wurden, verschafft dem Werk einen hohen Les- ja sogar Unterhaltungswert. Stadtarchivar Winfried Studer hatte schon zu jenen Zeiten, als er noch Hauptamtsleiter in Neuenburg war, gewusst, welche Schätze an alten Originaldokumenten vorhanden waren, sowohl in den Archiven der Stadt selbst oder aber auswärts. Schon Ende der 1980er Jahre regte er an, diese Dokumente zu sammeln und herauszugeben, stieß damals auch bei Bürgermeister Max Schweinlin auf offene Ohren. „Ohne Sie gäbe es dieses Buch nicht“, sagte Jürgen Treffeisen.

...Fortsetzung Seite 4

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Martin Bächler
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
Haushalte im Bereich der Stadt
Neuenburg am Rhein kostenlos
verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt
sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit
dem Sekretariat des Bürgermei-
sters, Tel. 07631/791-101 ge-
ben, um unnötige Wartezeiten
zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14
Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
wie am Samstag beschränken sich
auf das Bürgerbüro und die Tourist-
information.

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Abwassersatzung

Der Gemeinderat der Stadt
Neuenburg am Rhein hat in
seiner öffentlichen Sitzung am
01.12.2014 die folgende Satzung
beschlossen:

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Stadt Neuenburg am Rhein vom 03.12.2007 (zuletzt geändert am 09.12.2013)

Aufgrund von § 45b Abs. 4 des
Wassergesetzes für Baden-Würt-
temberg (WG), §§ 4 und 11
der Gemeindeordnung für Ba-
den-Württemberg (GemO) und §§
2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des
Kommunalabgabengesetzes für
Baden-Württemberg (KAG) hat der
Gemeinderat der Stadt Neuenburg
am Rhein am 01.12.2014 folgende

Satzung beschlossen:

§ 1

Der § 42 (Höhe der Abwassergebühren) wird wie folgt neu gefasst:
„§ 42 Höhe der Abwassergebühren

(1) Die Schmutzwassergebühr bei
Einleitungen nach § 38 Abs. 1 und
2 beträgt je m³ Schmutzwasser ab
dem 01.01.2015 1,35 €.

(2) Die Niederschlagswassergebühr
(§ 38 Abs. 3) beträgt je m²
der nach § 41 Abs. 2 bis 4 gewich-
teten versiegelten Fläche ab dem
01.01.2015 0,59 €.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2015
in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:
Eine etwaige Verletzung von Ver-

fahrens- oder Formvorschriften
der Gemeindeordnung für Ba-
den-Württemberg (GemO) oder
aufgrund der GemO beim Zustan-
dekommen dieser Satzung wird
nach § 4 Abs. 4 GemO unbeacht-
lich, wenn sie nicht schriftlich in-
nerhalb eines Jahres seit der Be-
kanntmachung dieser Satzung ge-
genüber der Stadt geltend gemacht
worden ist; der Sachverhalt, der
die Verletzung begründen soll,
ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht,
wenn die Vorschriften über die Öf-
fentlichkeit der Sitzung, die Ge-
nehmigung oder die Bekanntma-
chung der Satzung verletzt wor-
den sind.

Neuenburg am Rhein,
02.12.2014

gez. Joachim Schuster
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Hohlebachtal

Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2013

Die Verbandsversammlung hat in
ihrer öffentlichen Sitzung am 17.
September 2014 den Jahresab-
schluss 2013 einstimmig beschlos-
sen:

1. Feststellung des Jahresabschlus-
ses

1.1 Bilanzsumme 3.359.173,81 €
1.1.1 davon entfallen auf der Ak-
tivseite auf

-A. das Anlagevermögen
2.958.220,14 €

-B. das Umlaufvermögen
400.953,67 €

1.1.2 davon entfallen auf der Pas-
sivseite auf

-A. das Stammkapital
3.009.928,97 €

-B. die empfangenen Ertragszu-
schüsse 142.597,00 €

-C. die Verbindlichkeiten
206.647,84 €

1.2 Jahresgewinn 0,00 €

1.2.1 Summe der Erträge
747.824,78 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen
747.824,78 €

Schliengen,
17. September 2014

Werner Bundschuh
Verbandsvorsitzender

Der Jahresabschluss liegt in der

Zeit vom 8. Dezember 2014 bis
einschließlich 16. Dezember 2014
im Rathaus Wasserschloss, Enten-
stein, Zimmer 17, 79418 Schlien-
gen, während den üblichen Dienst-
stunden zur Einsichtnahme aus.

Werner Bundschuh,
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Auslegung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund von § 79 der Gemein-
deordnung für Baden-Württem-
berg vom 03. Oktober 1983 (GBl.
S. 578) in der derzeit gültigen Fas-
sung in Verbindung mit § 18 des
Gesetzes über kommunale Zu-
sammenarbeit vom 16. Septem-
ber 1974 (GBl. S. 408) in der der-
zeit gültigen Fassung hat die Ver-
bandsversammlung am
17. September 2014 folgenden
Wirtschaftsplan für das Wirt-
schaftsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festge-
stellt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben
von je € 1.254.000,00

davon im Erfolgsplan € 874.000,00
im Vermögensplan € 380.000,00

2. dem Gesamtbetrag der vorgese-
henen Kreditaufnahmen (Krediter-

mächtigung) in Höhe von € 0,00
3. dem Gesamtbetrag der Ver-
pflichtungsermächtigungen in Hö-
he von € 0,00

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkre-
dite wird auf € 170.000,00 festge-
setzt.

§ 3

Die Betriebskostenumlagen wer-
den von den Verbandsmitgliedern
nach den Bestimmungen des § 10
der Verbandsatzung aufgebracht.

Schliengen,
17. September 2014
Werner Bundschuh
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Lörrach hat mit
Schreiben vom 24. September
2014 die Gesetzmäßigkeit des
Wirtschaftsplanes 2015 bestätigt.
Der Wirtschaftsplan enthält kei-
ne genehmigungspflichtigen Teil-
e. Der Wirtschaftsplan liegt in der
Zeit vom 8. Dezember 2014 bis
einschließlich 16. Dezember 2014
im Rathaus Wasserschloss, Enten-
stein, Zimmer 17, 79418 Schlien-
gen, während den üblichen Dienst-
stunden zur Einsichtnahme aus.
Werner Bundschuh,
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Hohlebach-Kandertal

Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2013

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 17. September 2014 den Jahresabschluss 2013 einstimmig beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme 12.682.109,44 €
 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

-A. das Anlagevermögen

11.305.333,34 €

-B. das Umlaufvermögen

1.326.626,10 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

-A. das Stammkapital

11.667.054,08 €

-B. die empfangenen Ertragszuschüsse 789.261,00 €

-C. die Rückstellungen 12.200,00 €

-D. die Verbindlichkeiten

213.594,36 €

1.2 Jahresgewinn 0,00 €

1.2.1 Summe der Erträge

1.096.380,24 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen

1.096.380,24 €

Schliengen, 17. September 2014

Werner Bundschuh

Verbandsvorsitzender

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 8. Dezember 2014 bis einschließlich 16. Dezember 2014 im Rathaus Wasserschloss, Entenstein, Zimmer 17, 79418 Schliengen, während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Auslegung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zu-

sammenarbeit vom 16. September 1974 (GBl. S. 408) in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 17. September 2014 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgelegt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je € 2.186.000,00 davon im Erfolgsplan

€ 1.133.000,00 im Vermögensplan € 1.053.000,00

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von € 0,00

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von € 0,00

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf € 220.000,00 festgesetzt.

§ 3

Die Betriebskostenumlagen werden von den Verbandsmitgliedern im Verhältnis des Gesamtjahreswasserbezuges aufgebracht.

Schliengen, den 17. September 2014

Werner Bundschuh
 Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Lörrach hat mit Schreiben vom 24. September 2014 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes 2015 bestätigt. Der Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit vom 8. Dezember 2014 bis einschließlich 16. Dezember 2014 im Rathaus Wasserschloss, Entenstein, Zimmer 17, 79418 Schliengen während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Werner Bundschuh,
 Verbandsvorsitzender

Allgemeinverfügung des Landratsamtes zur Aufstallung von Geflügel in einem festgelegten Gebiet

Auf Grund von § 13 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) i.V.m. §§ 38 Abs. 11 und 6 Abs. 1 Nr. 11a des Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) erlässt das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald folgende

Allgemeinverfügung

1. Tierhalter, die Geflügel in Halungen in einem Abstand von bis zu 500 m Entfernung zum Uferbereich des Rheins/Rheinseitenkanals halten, haben das Geflügel aufzustallen.

2. Die Aufstallung erfolgt in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

3. Alle Geflügelhalter im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch

nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Veterinäramt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald anzuzeigen.

4. Geflügelbörsen und Märkte sowie Veranstaltungen anderer Art, bei denen Geflügel verkauft oder zur Schau gestellt wird, sind in dem unter Ziffer 1 des Tenors genannten Gebiet verboten. Geflügel aus dem unter Ziffer 1 des Tenors genannten Gebiet darf nicht über Geflügelbörsen oder Geflügelmärkte vermarktet und nicht ausgestellt werden.

5. Die sofortige Vollziehung der in den Ziffern 1 bis 4 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

6. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und endet mit Ablauf des 28. Februar 2015.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium, Kaiser-Joseph-Str. 167, 79098 Freiburg eingelegt wird. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, so muss er innerhalb der Monatsfrist beim Landratsamt oder Regierungspräsidium eingehen.

Hinweise

1. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann von jedermann in Baden-Württemberg, der als Betroffener im Sinne der Ziffern 1 bis 4 der Verfügung in Betracht kommt, während der Dienstzeit im Dienstgebäude des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, Veterinäramt, Sautierstr. 30, und in den Rathäusern der Städte und Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald eingesehen werden. Außerdem kann sie unter www.breisgau-hochschwarzwald.de abgerufen werden.

den.
 2. Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Nr. 17 der Geflügelpest-Verordnung handelt, wer sein Geflügel nicht aufstallt.

27.11.2014

Dr. Rahner, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung, Freiburg

Die Allgemeinverfügung ohne Begründung wird außerdem in der Badischen Zeitung bekannt gemacht. Die Begründung kann beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald Fachbereich Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung, Sautierstraße 30, 79104 Freiburg und bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Frau Fahrländer, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 113, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Eine weitere Bekanntmachung auf der nächsten Seite.

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Freiburg

Die Electricité de France SA (EDF) beantragte die Änderung der bisherigen Erlaubnis für Entnahme von Wasser und dessen Abgabe in den Rheinseitenkanal sowie die Abgabe von gasförmigen Stoffen an die Luft in dem von ihr betriebenen Kernkraftwerk in Fessenheim auf dem Gebiet der Gemeinde 68091 Fessenheim im Département du Haut-Rhin (Frankreich).

Diese Änderung betrifft die Überarbeitung der Vorschriften bezüglich der Berechtigung zur Wasserentnahme und Schadstoffeinleitung. Die geltenden Genehmigungen (Erlasse der Präfektur vom 26.05.1972 und vom 17.04.1974 sowie Ministerialerlasse vom 17.11.1977) und die aktuelle Regelung (Erlass vom 26.11.1999)

sollen aktualisiert werden.

Im Einzelnen betrifft dies die Möglichkeit der Wasseraufbereitung im Sekundärkreislauf mit Ethanolamin, die Anpassung der Grenzwerte für die Wasserentnahme und die Schadstoffabgabe sowie das Ausbaggern des Einlasskanals und die Reinigung der Kavernen und Kanäle aus Beton. Es handelt sich dabei um eine Anpassung an den technologischen Fortschritt und an geänderte Vorschriften.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung durch die französische nukleare Sicherheitsbehörde Autorité de sûreté nucléaire (ASN) und unterliegt in Frankreich einer Öffentlichkeitsbeteiligung, welche von Montag, 01.12.2014 bis einschließlich Sonntag, 21.12.2014 stattfindet. Die Unterlagen sind

während dieser Zeit in den Rathäusern der französischen Gemeinden Fessenheim, Blodelsheim Rumersheim-le-Haut, Balgau, Namsheim, Hirtzfelden, Roggenhouse, Heiteren, Rustenacht, Ensheim und Neuf-Brisach während der dort üblichen Dienststunden einsehbar. Außerdem können die Unterlagen während der Öffentlichkeitsbeteiligung auch unter folgender Internetadresse abgerufen werden: <http://fessenheim.edf.com> bzw. <http://fessenheim-de.edf.com>.

Unter den vorgenannten Adressen ist auch eine nichttechnische Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsprüfung in deutscher Sprache anklickbar. Stellungnahmen zu dem Vorhaben können während der Öffentlichkeits-

beteiligung ebenso von Einwohnern aus der deutschen Nachbarschaft in französischer oder deutscher Sprache in den o. g. Rathäusern oder per Email unter folgender Adresse abgegeben werden: fessenheim-arpe@edf.fr.

Am Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung wird die EDF die Stellungnahmen sammeln und eine Bilanz ziehen, welche innerhalb eines Monats der ASN, dem Präfekten des Haut-Rhin und der örtlichen Informations- und Überwachungskommission (CLIS) vorgelegt wird. Diese Bilanz ist auch im Internet unter den folgenden Adressen einsehbar: <http://fessenheim.edf.com> und <http://www.asn.fr/>.

Freiburg, den 01.12.2014
Regierungspräsidium Freiburg

Neuenburg aktuell

Verteilung der neuen Fahrpläne

Die neuen Fahrpläne des Neuenburger Stadtbusses gelten ab dem 14. Dezember 2014. Diese werden durch die Busfahrer der SWEG und mit der Stadtzeitung am 12.12.2014 verteilt. Weitere Fahrpläne sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Nähere Informationen gibt die SWEG Müllheim, Telefon 07631 3664132. ■

Remondis sammelt künftig gelbe Säcke ein

Die REMONDIS AG & Co. KG übernimmt ab dem 01.01.2015 die Sammlung der Gelben Säcke in unserem Landkreis von der SITA Süd GmbH. Reklamationen werden unter der Servicenummer 0800 122 32 55 angenommen. Diese Nummer ist auch in den Abfallkalendern 2015 abgedruckt. ■

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.:07631/791-0. ■

Urkundenbuch trifft auf großes Interesse – wichtiges Stück Neuenburger Geschichte

Fortsetzung Titelseite...

feisen, der stellvertretende Leiter des Generallandesarchivs in Karlsruhe zu dem anwesenden Stadtarchivar. Studer habe mit Ausdauer und taktischem Geschick die Sache verfolgt und ihn bei der über zehn Jahre langen Rechercharbeit unterstützt, die ihn in staatliche und kirchliche Archive nach Strasbourg, Basel und sogar nach Innsbruck geführt hatten. Mit der Zunahme der beruflichen Verpflichtungen sei es für ihn immer schwieriger geworden, das Projekt voranzubringen. Es sei ein Glücksfall gewesen, dass er seinen ehemaligen Studienfreund, heute Professor für Geschichte an der Universität Frankfurt, Jörg W. Busch, mit ins Boot holen konnte, sagte Trefeisen. Die Arbeit habe sich wirklich gelohnt, denn auch der zweite Band mit Urkunden von 1350 bis 1413, den Vorabend des Konstanzer Konzils, ist schon weit gediehen. Jürgen Trefeisen ist nicht nur ein brillanter Wissenschaftler, sondern auch ein hervorragender Erzähler. Im ersten Teil des Bandes lässt er die Vorgeschichte der Stadtgründung kurzweilig und lebensprall Revue passieren, lockert den Text mit spannenden Illustrationen und kleinen „Streiflichtern“ zu bestimmten Einzelthemen auf, alles in allem eine spannende Ex-

kursion Jahrhunderte zurück, die zeigt, dass es auch damals auf allen Ebenen bis hinauf zur politischen Elite oft um Menschlich-Allzumenschliches ging wie Zwist und Zank, Erbschleicherei und offene Feindschaft. „Wir haben diese Urkunden nicht Wort für Wort abgedruckt, sondern die wichtigsten Bestandteile wiedergegeben“, erläuterte Busch das Verfahren, an dessen Ende, anders als bei einer Edition, so genannte „Regesten“ stehen als Berichte von historisch relevanten Vorgängen.

Busch hatte noch ein Bonbon für die Zuhörer: Er nahm sie mit auf eine höchst vergnügliche und wissenshaltige Exkursion in die damalige Stadt Neuenburg. Ohne digitale oder sonstige Hilfsmittel kreierte sein Bericht das reinste „Kino im Kopf“, man schaute mit dem imaginären Wanderer auf seinem Weg von Osten her kommend auf die Tore und Türme, die hinter der Stadtmauer aufragten und begleitete einen Pfarrer, einen Bauern und einen Stadtboten auf dem Weg zu ihren so verschiedenen Geschäften. Als besondere Attraktion des Abends hatte Stadtarchivar Studer das 722 Jahre alte Originalpergamament zur Verleihung der Stadtrechte aus dem feuersicheren Panzerschrank im Stadtmuseum geholt und in einer Vitrine ausge-

stellt. Doch wie kam es, dass gerade in Neuenburg, das von Kriegen, Bränden und Hochwasser vielfach heimgesucht wurde, noch so viele Originaldokumente erhalten sind? „Die Papiere waren in hölzernen Fluchtkisten verstaut und wurden bei Bedarf aus der Stadt geschafft“, erläuterte Busch. Die Kisten von der Größe eines Schrankkoffers hatten auf beiden Seiten lange Tragegriffe, um den Transport zu erleichtern. Untergebracht wurden sie im Ernstfall bei befreundeten Städten, denn die darin enthaltenen Privilegien waren unersetzlich. Nach dem Auftauchen aus den vergangenen Jahrhunderten in die Jetztzeit hatte das Publikum bei einem kleinen Stehempfang noch Gelegenheit, sich auszutauschen und das Buch zu kaufen. Es ist im Bürgerbüro der Stadt für 29,90 Euro erhältlich. ■

Spenden von Tannen und Fichten

Wie in den vergangenen Jahren haben wieder viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt und den Ortsteilen Tannen und Fichten für Weihnachtsbäume auf öffentliche Plätze überlassen, wofür sich die Stadt Neuenburg am Rhein recht herzlich bedankt. ■

Haushalt 2015: nicht aufregend aber ambitioniert – deutliche Schwerpunkte werden gesetzt

Mit einem Volumen von knapp 33,06 Millionen fällt der Haushalt 2015 für die Stadt Neuenburg am Rhein etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr aus. Deutlich höher wird der Verwaltungshaushalt mit rund 26,46 Millionen ausfallen. Er liegt zwei Millionen Euro über dem Vorjahresansatz. Der Vermögenshaushalt, aus dem eigentlich nur die Investitionen finanziert wird, verfügt bei einem Betrag von knapp 6,6 Millionen Euro über ein zwei Millionen geringeres Volumen. Der Gemeinderat verabschiedete am Montag das Zahlenwerk, das in der kommenden Gemeinderatssitzung dann als Satzung beschlossen wird.

Stadtkämmerer Peter Müller nutzte die Gelegenheit, den künftigen Haushalt in die Vielzahl seiner Vorgänger einzuordnen und manche Zahlen nochmals gesondert zu erklären. Bereits im zweiten Jahr in Folge wird sich der Verwaltungshaushalt nur mit einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt finanzieren können. Diese sogenannte negative Zuführungsrate fällt mit einem geplanten Betrag von 1,33 Millionen Euro deutlich höher aus als im Vorjahr (957.000 Euro). Da aber die Kreisumlage, so Müller weiter, vermutlich geringer ausfallen wird als ursprünglich den Kommunen angekündigt, werde sich dies dann positiv auf den Verwaltungshaushalt auswirken. Nach einem Betrag von 1,45 Millionen Euro werden aus der Rücklage weitere 1,2 Millionen entnommen werden, um die Investitionen finanzieren zu können. Ganz ohne Neuschulden wird es aber – zumindest nach dem heutigen Stand der Planung – nicht gehen. Dann steigen die städtischen Schulden von etwas weniger als 3,9 Millionen Euro auf knapp 4,7 Millionen. Seit 1987 investierte die Zähringerstadt durchschnittlich 5,1 Millionen Euro jährlich in die Infrastruktur. Gleichzeitig stiegen allerdings die laufenden Kosten und damit das Volumen des Verwaltungshaushaltes. Von 1987 bis 2005 waren es durchschnittlich 13,9 Millionen, von 2006 bis 2015 bereits im Schnitt 22,5 Millionen Euro. Die Zuführungsraten schwankten von minus 3,4 Millionen im Jahr 2009 bis zu über sechs Millionen im Jahr



2 0 0 7.

Abgeschmolzen ist die Rücklage in jüngster Zeit. Standen 2013 noch mehr als 5,2 Millionen Euro auf dem Sparkonto der Stadt, so nimmt sie nach einer weiteren Entnahme fast bis zur vorgeschriebenen Mindestrücklage von 499.000 Euro ab. Beeindruckend die seit 1976 getätigten Investitionen in die Infrastruktur: Die Zähringerstadt investierte bisher 159,2 Millionen, seit 1991 sind es 11,15 Millionen Euro. Von 1996 bis 2009 war Neuenburg am Rhein sogar schuldenfrei. Erst in den Folgejahren ging es nicht mehr ohne Kreditaufnahmen. Bis zum Jahresende 2015 wird die Stadt 4,7 Millionen Euro an Kredite angehäuft haben. Das entspricht dann einer Pro-Kopf-Verschuldung von 401 Euro. In Millionenhöhe bewegen sich die Umlagen, die die Stadt an das Land und den Landkreis abführen muss. Heute haben Kreis-, Finanzausgleichs- und Gewerbesteuerumlage einen Anteil am Volumen des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 36,7 Prozent. Ein weiterer „Brocken“ sind die Personalausgaben, die vor allen Dingen durch Betreuungspersonal in Kindergärten und Kinderkrippen ausgelöst werden (24,8 Prozent). Das Zahlenwerk beeindruckte den Gemeinderat. In diesem Jahr gab es bei den Stellungnahmen der Fraktionen eine Premiere: Die Fraktionen einigten sich auf einen einzigen Sprecher, um zu signalisieren, dass sämtliche Fraktionen an einem Strang ziehen. „Es ist zwar kein aufregender, dafür aber ein ambitionierter Haushalt“, stellte Gerhard Speck fest. In mehreren

öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen – Vorgespräch der Fraktionsvorsitzenden, öffentliche und nichtöffentliche Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen und die zweitägige Klausur – habe man intensiv die von der Verwaltung vorgelegten Zahlen diskutiert und am Ende ein gemeinsames Ergebnis gefunden. Speck verwies auf den Vorbericht, in dem bereits angekündigt werde, dass nach Einschätzungen der Steuerschätzer mit weiteren Rückgängen bei den Einnahmen zu rechnen sei. Speck äußert sein Bedauern über Bund und Land, die neue Aufgaben beschlössen und die Ausführung – oft nur nach einer Anschubfinanzierung oder Einmalzahlung – an die Kommunen zur Finanzierung delegierten. „Meistens lässt man die Kommunen dann im Stich, mit der Folge, dass die Haushalte nicht mehr ausgeglichen werden können“, konstatierte der Fraktionssprecher. Die vor mehr als 15 Jahren eingeführte Eigenkontrollverordnung für das Kanalnetz, die jüngste Verschärfung der Brandschutzverordnung, die vorgeschriebenen Betreuungsangebote für Kleinkinder seien typische Beispiele dafür. Allein die drei Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes „Schulen und Hallen“, „Soziale Sicherung mit Einrichtung für Ältere, Kinder- und Jugendbüro, mit Kindergärten und Kinderkrippen“ und „Gesundheit, Sport, Erholung (z.B. Sportplätze, Kinderspielflächen, Thermo- und Hallenbad)“ umfassen ein Volumen von 7,2 Millionen Euro mit einem Zuschussbedarf von rund vier

Millionen, betonte Speck. Das binde zwar hohe Geldbeträge, von denen die Menschen in der Stadt allerdings deutlich profitieren würden. „Der Anspruch Neuenburgs auf das Prädikat ‚Familienfreundliche Stadt‘ ist keine Floskel sondern Realität!“, unterstrich der Sprecher des Gemeinderates. Dazu zählt Gerhard Speck auch die unterschiedlichen Betreuungsangebote. So gibt es in der Gesamtstadt acht Kindergärten mit 452 Plätzen wie auch sechs Kinderkrippen mit 85 betreuten Kindern. Betreuungsangebote gäbe es auch für die Grundschul Kinder, die von 204 Kindern in Anspruch genommen würden, hieß es weiter. Speck machte deutlich, dass sogar größere Kommunen durchaus über schlechtere Angebote als die Zähringerstadt verfügten. Ein wichtiger Aspekt stelle auch der Öffentliche Personennahverkehr dar, den die Stadt mit jährlich 235.000 Euro subventioniert. Damit garantiere die Stadt den Einwohnern eine gute Anbindung an Städte wie Freiburg und Basel. „Viele Arbeiten in diesen Städten, leben aber gerne in Neuenburg“, erklärte der Stadtrat. Deshalb sei auch die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum und Baugrundstücken nach wie vor groß, wie man an der regen Bautätigkeit erkennen könne. Neben weiteren Investitionen in den Brandschutz bei öffentlichen Gebäuden, in den Straßenbau und in die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur liege die Priorität des Vermögenshaushaltes bei der Stadtentwicklung „Ortsmitte III“. Für archäologische Ausgrabungen, eine Planungsrate für das Parkhaus, für die Projektentwicklung im Bereich Schlüssel-/Metzgerstraße und für einen Wettbewerb für die Überbauung im Bereich Kronenrain seien zwei Millionen Euro eingestellt worden. „Erfreulich ist, dass wir hier mit Zuschüssen von einer Million Euro rechnen können“, freute sich der Sprecher. Diese Projekte werden laut Speck zu einer wesentlichen Verbesserung des Erscheinungsbildes der Stadt und zu einer Erhöhung des Wohlfühlfaktors bei der Bevölkerung führen. Sein Fazit lautet: „Neuenburg am Rhein ist mit diesem Haushaltsplan auf gutem Kurs!“ mps

Hobbykünstler und Bastler beim Weihnachtsmarkt

Hobbykünstler und Bastler bieten am Samstag, 06. und Sonntag, 07.12.2014 von 14.00 Uhr - 20.00 Uhr ihre Arbeiten und Basteleien käuflich an. Jeder kann mitmachen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Standplätze werden an den Markttagen zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr in der Salzstraße direkt zugewiesen. Die Stände und weiteres Material bringen die Aussteller selbst mit. Angeboten werden kann alles, was im Künstler- und Bastelbereich selbst gemacht wurde. Trödelgegenstände sind jedoch ausgeschlossen. Weitere Auskünfte für Kurzsichtgeschlossene erteilt Norbert Selz, Marktmeister. Tel: 07631 791-210. ■

Abwasserabsetzungen für Landwirte mit Viehhaltung

Landwirte mit Viehhaltung können laut § 40a (3) der Abwassersatzung der Stadt Neuenburg am Rhein, je nach Vieheinheiten eine Abwasserabsetzung der nicht eingeleiteten Wassermengen geltend machen, sofern die abzusetzende Wassermenge nicht durch Messungen festgestellt wird. Die Absetzung wird nur nach Vorlage eines entsprechenden Antrages berücksichtigt. Dieser ist bis spätestens 15. Januar 2015 bei uns vorzulegen. Die entsprechenden Antragsunterlagen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Frau Anna Kalchschmidt, Tel.: 07631 791-160, Zimmer Nr. 304, E-Mail: anna.kalchschmidt@neuenburg.de ■

24-Stunden-Schwimmen im Hallenbad

Aufgrund der Durchführung des 24-Stunden-Schwimmens durch die Schwimmabteilung des Turnvereins Neuenburg am Rhein ist das Hallenbad von Samstag, 06.12.2014, 9.00 Uhr bis Sonntag, 07.12.2014, 9.00 Uhr durchgehend geöffnet. Der Eintritt in das Hallenbad zu dieser Sonderveranstaltung ist nur durch Lösen einer Einzeleintrittskarte (4 Euro für Erwachsene, 2,50 Euro für Kinder) möglich. Die Nutzung der normalen Mehrfachkarte für das Hallenbad Neuenburg am Rhein ist zu dieser Sonderveranstaltung nicht möglich! ■

Der Nikolaus kommt auf den Markt



Nikolaus sieht ebenfalls für einen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt vorbei und hat für die Kinder kleine Überraschungen im Gepäck. An diesem letzten Marktwochenende gesellen sich Hobbykünstler und Bastler zum traditionellen Angebot. Schäfchengatter und Kinderkarussell sind alljährliche Attraktionen für die kleinen Besucher des Marktes. Begleitet wird der Weihnachtsmarkt auch von verschiedenen Aktionen in der Stadtbibliothek im Bildungshaus Bonifacius Amerbach. Am Samstag, 6. Dezember, besucht der Nikolaus um 18.00 Uhr den Neuenburger Weihnachtsmarkt und hat für die kleinen Besucher eine kleine Überraschung im Sack. Das Museum für Stadtgeschichte hat an beiden Sonntagen von 14 bis



18 Uhr geöffnet. Musikalisch werden alle Markttag von Musik- und Gesangsvereine umrahmt. Jeden Abend beendet der Nachtwächter

um 20 Uhr mit seinem Gesang den Markt. Der Markt ist heute, Freitag, von 17 bis 20 Uhr, am Wochenende von 14 bis 20 Uhr geöffnet. mps

Markgräfler Kunstwettbewerb

Die Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur hat mit „Bewegend“ ein spannendes und zugleich breitgefächertes Thema gewählt. Das Thema „Bewegend“ kann ganz unterschiedlich interpretiert werden. Der offizielle Einreichungszeitraum ist vom 23. Februar bis 2. März 2015. Die Wettbewerbsbedingungen beinhalten, dass der Geburtsort, Wohnsitz, Arbeits- oder Schulort des Teilnehmers im Geschäftsbereich der Sparkasse Markgräfler-

land liegen muss. Weitere Infos, die zugelassenen Verfahren, die verschiedenen Wertungskategorien mit den entsprechenden Preisgeldern, der Versicherungsschutz für die eingereichten Arbeiten und weitere wichtige Informationen sind in den Ausschreibungen – die in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Markgräflerland ausliegen oder im Internet www.spk-mgl.de/kunstwettbewerb zu finden. Für eine erfolgreiche Anmeldung ist die Abgabe der Ausschreibungsunterlagen erforderlich. Bei Fragen

wenden Sie sich bitte an Christine Hartwig, Tel. 07631 87 1185 und christine.hartwig@spk-mgl.de ■

Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, den 7. Dezember 2014, 15.00 Uhr. Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz. ■



HOPPLA-Art: Kunst im Turm

Rechtzeitig zum Neuenburger Weihnachtsmarkt wurde die erste deutsch-französische Ausstellung von Hobbymalerinnen und Malern unter dem Namen „HOPPLA-Art“ im Bildungshaus Bonifacius Amerbach eröffnet. Ausstellende sind sechs französische und acht deutsche Künstler, davon zwei Männer. Eine ganze Reihe von interessierten Besuchern hatte sich schon zur Eröffnung eingefunden und die barrierefreie Ausstellung besichtigt. Geöffnet ist die Ausstellung bis 7.12. jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr. Nach dem Weihnachtsmarkt ist die Ausstellung noch bis zum 20.12. zu den normalen Öffnungszeiten der REGIO Volkshochschule sichtbar.

Umfrage des Landratsamtes

Die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald betreibt eine bedarfsgerechte Unterstützung der Arbeitgeber im Landkreis bei der Fachkräftesicherung und für die Entwicklung einer familienfreundlichen Arbeitswelt. Ziel ist ein Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes im Sinne des Bündnisses „Familienfreundlich im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald“ zu leisten.

Dazu wird jetzt eine Umfrage durchgeführt. Arbeitgeber haben die Möglichkeit sich über den Link <http://ww2.unipark.de/uc/familienfreundlichkeit> zu beteiligen.

Schließung der Stadtverwaltung an den Feiertagen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Stadtverwaltung wie in den letzten Jahren üblich über die Feiertage vom 24.12.2014 bis einschließlich 26.12.2014 sowie auch am 31.12.2014 geschlossen hat. Zusätzlich bleibt die Stadtverwaltung auch am 27.12.2014 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis! ■

Gleichzeitig findet sich der Zugang zur Umfrage auch auf der Homepage des Landratsamtes unter „Wirtschaft und Mobilität“ und dort unter „Arbeitsmarkt und Fachkräfte“ bei „Aktionen und Veranstaltungen“. Sollte die Beantwortung der Fragen lieber per Fax oder postalisch erfolgen, kann der Bogen auch gerne bei der Struktur- und Wirtschaftsförderung angefordert werden. Eine erste Befragung von Arbeitgebern gab es zu diesem Thema im Jahr 2006. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen nun aktualisiert werden. Gefragt sind Einschätzungen, Erfahrungen und Wünsche der Arbeitgeber für die weiteren Planungen. Die Struktur- und Wirtschaftsförderung bittet daher, sich bis zum 19. Dezember 2014 an dieser Befragung zu beteiligen. Als kleine Anerkennung werden unter allen Teilnehmenden mit vollständig ausgefüllten Fragebögen zwei Familien-Tageskarten für den Besuch der Vita-Classica-Therme in Bad Krozingen verlost. Ansprechpartnerin bei der Struktur- und Wirtschaftsförderung des Landratsamtes ist: Annette Herlt, Stadtstraße 2, 79104 Freiburg, Tel.: 0761/2187 5316, Fax: 0761/2187 75316, E-Mail: Annette.Herlt@lkbh.de, <http://www.breisgau-hochschwarzwald.de>. ■

Baumfällungen in städtischen Anlagen

Um die Verkehrssicherheitspflicht einzuhalten und im Rahmen der Grünbestandspflege werden zurzeit und bis Ende Februar 2015 Bäume in städtischen Grünanlagen und Straßenbegleitgrün gefällt. Weitere Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Herrn Norbert Selz, 07631/ 791-210. ■

DRK-Spielenachmittag für Senioren

Der DRK-Kreisverband Müllheim lädt am Dienstag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr zu einem Spielenachmittag ins Rotkreuzhaus Müllheim ein. Für den Spielenachmittag kann vom DRK ein Fahrdienst organisiert werden. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/18050, wird gebeten. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

71 Jahre: Heinz Groß
Georg-Wickram-Str. 2

70 Jahre: Hanspeter Waibel
Freiburger Str. 26

83 Jahre: Erika Plath
Mozartweg 2

75 Jahre: Gertrud Träris
Schlehenweg 6

75 Jahre: Helga Männlin
Ölstr. 1

75 Jahre: Christa Barlen
Vogesenstr. 7

90 Jahre: Elisabeth Ritter
Tennenbacherstr. 4

81 Jahre: Margarethe Hellmuth
Nelkenstr. 6

73 Jahre: Udo Ihrig
Fischerstr. 4

Grißheim:

74 Jahre: Gerhard Martin
Zollstr. 23b

80 Jahre: Maria Reimann
Bugginger Str. 21

73 Jahre: Konrad Lösch
Luginslandstr. 9

90 Jahre: Elsbeth Klug
Rheinstr. 56

72 Jahre: Gertrud Lutz
Gustav-Wick-Str. 17

82 Jahre: Werner Klosa
Schulergärten 7

SteinStadt:

87 Jahre: Veronika Glang
Hauptstr. 51

77 Jahre: Erwin Elsässer
St. Barbarastr. 9

74 Jahre: Gisela Groeger
Im Schlüsselgärtle 4

Zienken:

79 Jahre: Edeltraud Hettinger
Unterm Dorf 21

71 Jahre: Günter Herr
Eichenweg 3

87 Jahre: Lothar Mahrenholz
Eichenweg 33

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Ortsverwaltungen vorübergehend geschlossen

Die Ortsverwaltungen Grießheim, Steinstadt und Zienken sind über die Weihnachtsferien vom 22.12.2014 bis 06.01.2015 geschlossen. Danach sind wir in allen Ortsteilen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da! Bei Fragen ist das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, unter der Telefonnummer 07631/791-0 erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis! ■

Weihnachtskonzert am Kreisgymnasium

Am Mittwoch, dem 17. Dezember 2014 findet im Kreisgymnasium Neuenburg um 19.00 Uhr das diesjährige Weihnachtskonzert der Schule statt. Die Schulband, der Unterstufenchor und einige Solisten werden ein buntes Programm aus Klassik, Pop und natürlich viel weihnachtlicher Musik präsentieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. ■

Markgräfler Meisterkurs 2015

Der Markgräfler Meisterkurs im Bereich Streichinstrumente, Blasinstrumente und Klavier-Kammermusik geht in die dritte Runde. Nach dem begeisterten Auftakt im Januar 2013 und der erfolgreichen Fortführung im Januar 2014 folgt die dritte Auflage vom 9. bis 11. Januar 2015. Die komplette Ausschreibung und Anmeldung finden sie unter www.spk-mgl.de/meisterkurs. Die Anmeldung zur Teilnahme ist nur online möglich. ■

KKW Fessenheim: Notfallschutzratgeber liegt aus

Die Broschüre „Notfallschutz – Ein Ratgeber für die Bevölkerung“ mit Informationen über Schutzmaßnahmen im Falle eines Unfalls im grenznahen Kernkraftwerk Fessenheim, herausgegeben vom Regierungspräsidium Freiburg, liegt im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein aus. Auch ist der Notfallschutzratgeber auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg, www.rp-freiburg.de, eingestellt. ■



Bern gewinnt Hallenfußballturnier

Bereits zum 19. Mal trafen sich Hobbykicker der Verwaltungen aus den Zähringerstädten zum Hallenfußballturnier in Neuenburg am Rhein. Insgesamt acht Mannschaften kickten mit viel Elan und Körpereinsatz um den begehrten Wanderpokal. Am Ende stand die erste Mannschaft aus Bern auf der Siegestreppe.

Spannende Spiele wurden am Samstag in der Neuenburger Sporthalle ausgetragen. Unter der bewährten Leitung von Gerhard

Kappeler war der Ablauf des Turniers organisiert worden. Bei der Siegerehrung freute sich Bürgermeister Joachim Schuster über die vielen Kicker, darunter auch einige, die bereits seit dem ersten Turnier dabei sind. „Fußball bringt viele Menschen zusammen“, betonte der Bürgermeister. Er habe sich gefreut, dass die Begegnungen fair blieben und ein schönes Turnier gespielt wurde. Am Spielfeldrand wurden auch freundschaftliche Kontakte neu geknüpft und bestehende gepflegt.

Am Ende konnte die Mannschaft der Stadt Bern als Sieger den Pokal entgegennehmen. Auf dem zweiten Platz landete das Team der Stadt Freiburg im Breisgau, gefolgt von der Gastgebermannschaft Neuenburg am Rhein. Auf die weiteren Plätze kamen die Kicker der Stadt Murten, die zweite Berner Mannschaft, die Teams aus Villingen-Schwenningen und dem schweizerischen Rheinfelden. Schlusslicht wurden die Kicker des Neuenburger Kreisgymnasiums. mps ■

Vorlesewettbewerb an der Mathias-von-Neuenburg-Realschule

Bücherlesen macht schlau, denn nur wer liest, kann verstehen und auch andere Medien kompetent nutzen! Deswegen fördert der Börsenverein des deutschen Buchhandels diese Basiskompetenz mit einem Vorlesewettbewerb bereits im 56. Jahr. Auch an der Mathias von Neuenburg Realschule wurde jeweils in den 6. Klassen ein interner Lesewettbewerb durch geführt, die jeweiligen Klassensieger traten am 01.12.2014 gegeneinander an um den Schulsieger zu ermitteln. Dieser kann sich nun für die Teilnahme am Regionalscheid beim Börsenverein anmelden. Sieger wurden auf dem ersten Platz: Dania Schlude, 6b, auf dem zweiten Platz Hannah Lakus, 6a, und auf dem dritten Platz Samuel Leutsch, 6c. Die Teilnehmer



mussten ihre Lesefertigkeit an einem geübten und an einem ungeübten Text beweisen. Allen Siegern ein großes Lob! ■

Weihnachtsmarkt der Museen und Künstler rund um die Abteikirche in Ottmarsheim

Zahlreiche Museen aus der Region und eine Vielzahl an Künstlern geben sich ein Stelldichein, um ihren Besuchern rund um die Abteikirche von Ottmarsheim ihre Produkte und Kunstobjekte vorzustellen.

In einer familiären und herzlichen Atmosphäre können die Besucher selbst Lebkuchen herstellen, alte Weihnachtslieder hören, Kirchenobjekte aus den 50. Jahren besichtigen, zur Abendzeit ein Laternenatelier bewundern und einem Konzert in der Abteikirche lauschen, die für ihre außergewöhnliche Akustik berühmt ist.

Für die Kinder gibt es eine weihnachtliche Schnitzeljagd rund um die zahlreichen Traditionen, eine Vorlesestunde, eine Familien-Spielnachmittag und das Kinderkarussell „Mary Poppins“.

In diesem Jahr können Sie auch mit dem kostenlosen Shuttlebus ab Bahnhof Bantzenheim auf den Markt kommen.

Öffnungszeiten des Weihnachts-



marktes: Samstag, 13.12.2014 von 10.00 bis 20.00 Uhr und

Sonntag, 14.12.2014 von 10.00 bis 19.00 Uhr. Informationen: +33

(0)3.89.26.27.57 – www.ottmarsheim.fr

Teilnehmen - Mitgestalten - Belohnt werden

In einer groß angelegten Bürgerumfrage in 161 Städten und Gemeinden wird bis Ende Dezember 2014 der Fortschritt und die Akzeptanz der Energiewende detailliert untersucht.

Private Verbraucher entscheiden mit ihrem täglichen Verhalten in ihrem persönlichen Lebensumfeld, ob die Energiewende erfolgreich ist, oder nur ein politischer Beschluss bleibt. Kommunen und Bürger bestimmen daher maßgeblich Geschwindigkeit, Reichweite und Konsequenz dieser Wende. Der Verein Klimapartner Oberrhein, das größte parteiübergreifende regionale Netzwerk für den Klimaschutz, fragt deshalb die Menschen in der Region: Wie ist es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt? Wie wirkt sie sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen aus? Was kann man besser machen? Über die aktuelle Befragung will der Verein erfahren, ob und wie sich die Einstellungen der Menschen am Oberrhein in Sachen Energiewende im Vergleich zum Vorjahr verändert haben. Für ein repräsentatives Ergebnis der Studie, aus der ein Energiewende-Index gebildet werden sollen

in den Gemeinden so viele Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage teilnehmen, indem Sie den Online-Fragebogen auf www.klimaschutz-oberrhein.de ausfüllen. Je mehr Menschen daran teilnehmen, desto eher können die Untersuchungsergebnisse dabei helfen, die Mitsprache und das Engagement der Bürger bei der Energie-

wende zu fördern. Die Teilnahme erfolgt anonym – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Teilnehmer der Umfrage können attraktive Mitmach-Prämien gewinnen, wie eines von drei iPads von Apple, Gutscheine für Carsharing oder die Nutzung von Elektro-Fahrzeugen bis hin zu Anteilen an Energiegenossenschaften. ■

Termine aktuell

Freitag, 05.12.2014,

20.15 Uhr Der besondere Film: Wolfskinder, Kino im Stadthaus

Bis Sonntag, 07.12.2014

HOPPLA-ART, Bildungshaus

Bis Sonntag, 07.12.2014

Neuenburger Weihnachtsmarkt

Samstag, 06.12.2014,

20.00 Uhr Jahreskonzert, Handharmonikaveroin, Stadthaus

Sonntag, 07.12.2014,

15.00 Uhr Stadtführung mit Museumsbesuch, Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz

Montag, 08.12.2014,

18.00 Uhr Einstimmung in den Ad-

vent, Kirchenchor, Kirche in Grißheim

Mittwoch, 10.12.2014,

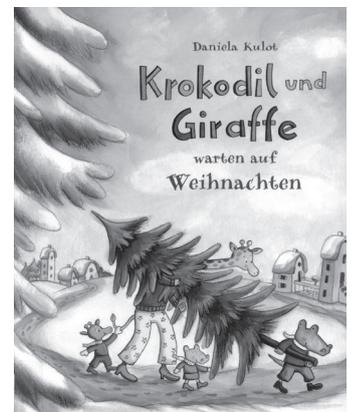
10.30 Uhr Einführung in die digitale Medienwelt, Bildungshaus Bonifacius Amerbach

Donnerstag, 11.12.2014,

15.00 Uhr Vorlesezeit: „Krokodil und Giraffe warten auf Weihnachten“, Bildungshaus Bonifacius Amerbach

Termine außerhalb

Samstag, 07.12.2014, 16.00 Uhr: Nikolaus besucht den Flugplatz Bremgarten, Sportfluggruppe „Immelmann“ e.V. ■



Vorlesezeit in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, den 11. Dezember wird im Rahmen der Vorlesezeit um 15:00 Uhr das Bilderbuch „Krokodil und Giraffe warten auf Weihnachten“ vorgelesen: Wann ist endlich Weihnachten bei Familie Krokodil und Giraffe? Doch sie müssen noch so viel vorbereiten. Aber es wären nicht Krokodil und Giraffe, wenn alles wie geplant laufen würde... Wenn ihr wissen wollt, was alles passiert, kommt doch einfach vorbei und hört euch die Geschichte an. Herzlich eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos. ■

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechstage finden am 07.01.2015 und am 14.01.2014 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.



Große Metal-Night am Samstag im Jamhouse

Nach langer Abstinenz wird am kommenden Samstag, 06.12.2014 das Jamhouse wieder gerockt. Drei Bands der härteren Gangart, wollen die Dezibelzahlen bis zum Anschlag (110db ist erlaubt) bringen. Die Neuenburger Metalformation „Kaleidoscope“, die Lörracher Band „Maersung“ und die Freiburger Melodic- und Deathmetal'er „Inner Sanctum“ geben sich die Ehre. Weitere Infos unter www.jamhouse-neuenburg.de. Einlass ist um 20h, Beginn um 20:45 h. Eintritt: 3,-Euro.

Entsorgungsbetriebe über den Jahreswechsel

Die Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald an Weihnachten/Neujahr gestalten sich wie folgt:

- Die Regionalen Abfallzentren Breisgau und Hochschwarzwald sowie der Recyclinghof Müllheim sind am 24.12., 27.12. und am 31.12.2014 geschlossen.
- Die Erdaushubdeponien Boll-

schweil und Breisach - Hochstetten sind vom 24.12.2014 bis einschließlich 11.01.2015 geschlossen.

- Die Bauschuttrecyclinganlage und Erdaushubdeponie Langenordnach ist vom 22.12.2014 - 9.01.2015 geschlossen. Ab KW 3 wird die Deponie dann nur an 3 Tagen pro Woche geöffnet haben und zwar Montag, Mittwoch und Freitag. An Fasnacht ist die Anlage

vom 12.02. - 18.02.2015 ebenfalls geschlossen. Die regulären Öffnungszeiten werden nach Winterende wieder eingehalten werden (Festlegung je nach Witterung).

- Die Erdaushubdeponie Bader in Feldberg - Falkau ist vom 22.12.2014 - 9.01.2015 geschlossen. An Fasnacht ist die Anlage vom 12.02. - 17.02.2015 ebenfalls geschlossen.
- Die Breisgau Kompost GmbH

in Müllheim ist vom 24.12.2014 bis einschließlich 06.01.2015 geschlossen.

- Die TREA Breisgau ist am 24.12.2014 und am 31.12.2014 von 7 - 12 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten der gemeindeeigenen Recyclinghöfe (soweit uns diese mitgeteilt wurden), finden Sie auf unserer Homepage www.breisgau-hochschwarzwald.de/alb.

Kabarett mit Christoph Sonntag

Sie wissen nicht, was Sie zu Weihnachten schenken sollen? Wie wäre es mit Eintrittskarten zum Kabarett mit Christoph Sonntag. Der schwäbische Ausnahme-Comedian gastiert am Freitag, den 6. März 2015 mit seinem neuen Live-Programm in der Stadthalle Neuenburg. Es erwartet Sie eine lebhaft-bunte Kabarettshow mit hoher Gag-Dichte, tagesak-

tuellen Kommentaren zur GroKo (und zu seriösen Themen), Miniaturen, Szenen, perfekten Parodien, scheinbar aus der Hüfte geschossenen Dialogen mit dem Publikum und perfekt getimtes Stand-up. Halbwissen, Sonntagswissen, unnützes Wissen - nichts ist vor Sonntag sicher.

Was er aufschnappt wird durch den satirischen Fleischwolf ge-

dreht und dann häppchenweise und mit viel Ironie gewürzt serviert. Kartenverkauf über www.reservix.de, in der Vorverkaufsstelle der Badischen Zeitung und bei Foto Ziel in Neuenburg. Karten gibt's auch direkt bei Achim Herr unter 0170 1665735 oder a.herr@probono-personal.de (hierbei würden keine Gebühren anfallen).

Kartenpreis: 27,50 Euro. Außerdem

können bei ihm VIP-Karten zu je 60,00 Euro gekauft werden. Diese beinhalten freies Essen und Trinken sowie beste Plätze bei der Veranstaltung. Beginn wäre hier dann schon um 18.00 Uhr. Für Firmen bieten wir ganze Tische zum Mieten an.

Weitere Informationen rund um die Sportfreunde Größheim finden Sie auf www.sf-grisheim.de.

Landratsamt informiert Hundehalter zur „Fuchsräude“

Aufgrund der dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald aktuell angezeigten Vorkommnisse weisen wir darauf hin, dass insbesondere auf der Gemarkung Heitersheim vermehrt Füchse aufgefunden, bzw. auch in Wohngebieten angetroffen wurden, welche mit der Fuchsräude infiziert waren. Bedingt durch die schwache körperliche Verfassung kommen diese Füchse auch vermehrt in Wohngebiete zur Nahrungssuche.

Die Fuchsräude ist eine Hautkrankheit, die durch Grabmilben verursacht werden kann und bei Wildtieren meist tödlich endet. Sie ist eine hoch ansteckende Krankheit und kann insbesondere auf Hunde übertragen werden. Eine Übertragung ist durch Körperkontakt oder Kontakt zu Fuchsexkrementen möglich. Die Infektion zeigt sich durch Symptome wie Haarausfall, hochgradigen Juckreiz, vermehrte Schuppenbildung anfangs an den

Ohrändern, dem Augenbogen und am Nasenrücken. Auch Ellbogen, Sprunggelenk, Unterbauch und Schenkelinnenseiten sind häufig betroffen. Durch den hochgradigen Juckreiz scheuern sich infizierte Tiere die betroffenen Hautstellen auf und es kann zu Sekundärinfektionen kommen.

Um eine mögliche Infektion Ihres Hundes zu vermeiden, bitten wir Sie diese Information auch beim Spaziergang zu beachten und Ih-

ren Hund in gefährdeten Gebieten möglichst anzulernen. Sollten die oben beschriebenen Symptome bei Ihrem Hund auftreten, ist unverzüglich ein Tierarzt aufzusuchen, da die Krankheit im Anfangsstadium gut therapierbar ist.

Für Rückfragen steht Ihnen das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Veterinärwesen, unter der Nummer 0761/2187-3916 gerne zur Verfügung.

Starker Einsatz für das KGN beim Crosslauf in Frankreich

Am 19.11. fand in Wittenheim wieder der Schul-Crosslauf der UNSS (Union nationale du sport scolaire) statt. Die Teilnahme an diesem Lauf wurde inzwischen am KGN zur Tradition. So starteten dieses Jahr insgesamt vier Teams des Sportprofils aus den Klassen 5 und 8.

Bei strahlendem Sonnenschein, also besten Laufbedingungen, starteten die Schüler/innen in ihren jeweiligen Altersklassen, die sich in der zu laufenden Streckenlänge unterschieden. Angefeuert von vielen Zuschauern, Lehrern und Mitschülern und zahlreichen „allez, allez“-Rufen entlang der Geländestrecke gaben alle Läufer/innen vom Startschuss weg ihr Bestes und kämpften hoch motiviert bis zur Ziellinie, fast bis zur völligen Erschöpfung. Ein enormes Engagement von allen Teilnehmern, die diese Aktion als aufregend und sehr anstrengend empfanden. Den Schüler/innen machte es Spaß, die eigenen Grenzen kennenzulernen, gerade auch über die Landesgrenzen hinweg.

Das Jungen-Team der 5. Kl. schlug sich über die Distanz von 2,3 km wacker und erreichte einen 27. Platz (von 34); die vier Mädchen hatten 1,8 km zu laufen, konnten



jedoch aufgrund zweier fehlender Läuferinnen leider nicht in der Teamwertung berücksichtigt werden.

Die Jungs der 8. Kl. meisterten die Distanz von 2,7 km und belegten den 9. Platz (von 14).

2,3 km hatten die Mädchen der 8. Kl. zu laufen. Diese erreichten durch eine starke geschlossene Team-Leistung einen hervorragenden 2. Platz (von 8) und qualifi-

zierten sich somit für den nächsten Crosslauf am 3. Dezember.

Um viele Eindrücke, wie das Starten in einem großen Läuferpulk von rund 200 Personen und andere wertvolle Wettkampferfahrungen reicher, machten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Heimreise. Derartige interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse bereichern jedes Schülerleben – nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Die Stadt Neuenburg unterstützt diesen grenzüberschreitenden sportlichen Wettbewerb seit der erstmaligen Kooperation mit der UNSS im Jahre 2011 u.a. durch die Bereitstellung eines Busses, der die Teams zum Crossgelände in Wittenheim bringt. 2011 starteten 10 Schüler des KGN, dieses Jahr waren es schon 40, denn es nahmen auch Läufer/innen aus der Realschule teil. ■

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen

Am 16.09.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist:

Basler Straße, Einsatzzeit: 08.23 Uhr bis 10.21 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 520, Beanstandungen: 13, Höchstgeschwindigkeit: 72 km/h.

Breisacher Straße, Einsatzzeit: 05.48 Uhr bis 08.03 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 450, Beanstandungen: 4, Höchstgeschwindigkeit: 63 km/h, Am 24.09.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h begrenzt ist:

Stadtteil Grißheim, Bugginger Straße. Einsatzzeit: 13.44 Uhr bis 19.38 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 850, Beanstandungen: 84, Höchstgeschwindigkeit: 73 km/h. Am 22.10.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmes-

sungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist: Westtangente, Einsatzzeit: 14.12 Uhr bis 19.15 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 1.840, Beanstandungen: 96, Höchstgeschwindigkeit: 74 km/h.

Am 23.10.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist. Stadtteil Zienken, L 134, Einsatzzeit: 05.26 Uhr bis 06.26 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 115, Beanstandungen: 0.

Breisacher Straße, Einsatzzeit: 06.53 Uhr bis 08.53 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 321, Beanstandungen: 5, Höchstgeschwindigkeit: 64 km/h. Basler Straße, Einsatzzeit: 09.12 Uhr bis 11.40 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 323, Beanstandungen: 11, Höchstgeschwindigkeit: 68 km/h. Am 10.11.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durch-

geführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist: Stadtteil Zienken, Hügelhoimer Straße, Einsatzzeit: 12.41 Uhr bis 17.00 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 177, Beanstandungen: 68, Höchstgeschwindigkeit: 62 km/h.

Beethovenstraße, Einsatzzeit: 17.10 Uhr bis 17.43 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 73, Beanstandungen: 8, Höchstgeschwindigkeit: 48 km/h, Am 10.11.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h begrenzt ist: Müllheimer Straße, Einsatzzeit: 17.53 Uhr bis 19.00 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 279, Beanstandungen: 8, Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h.

Am 11.11.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist: Brei-

sacher Straße, Einsatzzeit: 05.46 Uhr bis 07.45 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 340, Beanstandungen: 3, Höchstgeschwindigkeit: 62 km/h, Basler Straße, Einsatzzeit: 08.04 Uhr bis 10.23 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 620, Beanstandungen: 21, Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h.

Stadtteil Grißheim, Rheinstraße, Einsatzzeit: 10.52 Uhr bis 11.42 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 110, Beanstandungen: 0. Am 18.11.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h begrenzt ist: Stadtteil Grißheim, Bugginger Straße, Einsatzzeit: 05.38 Uhr bis 11.15 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 677, Beanstandungen 56, Höchstgeschwindigkeit: 67 km/h.

Stadtverwaltung
Neuenburg am Rhein
Straßenverkehrsbehörde ■

Traditionelle Schafbeweidung beginnt

Ab Dezember 2014 beginnt die Schäferei Lok aus Schliengen wieder die traditionelle Herbst- bzw. Winterbeweidung auf der Gesamtmarkung Neuenburg am Rhein. Die Schäferei ist schon seit vielen Jahren von der Naturschutzbehörde beauftragt, auch ausgewiesene Naturschutzflächen zu beweidern. Früher teilten sich drei Schäfereien die Flächen. Die Schäferei Kaltenbach (Grißheim), die

Schäferei Baier (Zienken) sowie die Schäferei Lehmann (Neuenburg). Bis auf einen kleinen Schafbestand von Herrn Egon Baier, Zienken, ist von den genannten großen Schäfereien der Gemarkung keine mehr vorhanden. Schafe sind wichtige „Landschaftspfleger“. Die Stadt Neuenburg am Rhein unterstützt dies durch Weidegenehmigung auf städtischen Grundstücken. Grundstücksbesitzer bzw. Land-

wirte, die die Schafe nicht auf ihrem Grundstück/Acker haben wollen, werden gebeten eine „Scheibele“ aufzustellen.

Eine „Scheibele“ (Besen ähnliches Gebinde aus Stroh) ist ein alt überliefertes Zeichen für den Schäfer, der seine Herde auf der markierten Fläche nicht weiden lassen darf. Hundebesitzer werden gebeten, beim Auslauf in der Nähe der Schafherde und der Schafkoppel,

die Hunde unbedingt an die Leine zu nehmen.

Die Schafe sollten nicht mit Brot und sonstigen Lebensmittelresten gefüttert werden.

Alle Auffälligkeiten und sonstige Vorkommnisse im Bereich der Schafherde (z.B. frei laufende Tiere außerhalb der Koppel) sind bitte direkt der Schäferei Lok, Telefon 07635/ 824747 oder Handy 0160/5539651, zu melden. ■

Veranstaltungen der REGIO Volkshochschule

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721

Mit dem Weihnachtszug in die Altstadt von Mulhouse mit Stadtführung und Besuch des Weihnachtsmarktes

Für viele unbekannt, weist die südliche Elsassmetropole eine ganze

Reihe von historisch interessanten Gebäuden, Straßen, Gassen und Plätzen auf, die Gérard Kraemer, selbst Freskenmaler und Hobbyhistoriker, mit geschichtlichen Ereignissen zu verbinden weiß und durch das Berichten von Anekdoten zum Leben erwecken wird. Der Rundgang findet zu Beginn der Weihnachtszeit statt und erlaubt den Teilnehmern einen an-

schließenden Gang über den Weihnachtsmarkt mit einem kleinen Abstecher zu dem offenen Weihnachtskonzert (Gesang von Weihnachtsliedern) in der protestantische Stephanskirche (Temple Saint-Étienne).

Anfahrt mit dem „Weihnachtszug“. Sonntag, 14. Dezember, 11:45 - 18:15 Uhr. Abfahrt: Neuenburg am Rhein, Bahnhof: 11:45 Uhr, An-

kunft Mulhouse: 12.05 Uhr.

Heimfahrt: Abfahrt Mulhouse: 17.55 Uhr, Ankunft Neuenburg am Rhein, Bahnhof: 18.15 Uhr. Die Fahrkarte ist direkt am Bahnhof vor der Abfahrt zu kaufen und diese Kosten sind in der Gebühr nicht enthalten.

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Kursnr. 142-601515 ■

Aktive Vereine

TVN-Turnen

Jahresfeier

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Jahresfeier der Abteilung Turnen stattfinden. Hierzu sind alle Kinder, Eltern und Großeltern recht herzlich eingeladen. Die Feier findet am Sonntag den 07.12.2014 um 14.30 Uhr in der Halle der Hauptschule statt. Die Abteilung und vor allem die Kinder würden sich über Ihr kommen freuen. Zudem gibt es für jedes Kind noch eine Nikolaus-Überraschung. ■

Badische Kurzbahnmeisterschaft

Am 08.-09.11.2014 fanden die badischen Kurzbahnmeisterschaften in Konstanz statt. Auf 6 Bahnen starteten 372 Schwimmer, unter anderem auch Phillip Heintz, Europameister über 200m Lagen und Clemens Rapp, Europameister mit der 4x200m Freistilstaffel. Von der SG Badenweiler-Neuenburg-Müllheim ging Samuel Seifert über 50m Kraul, 100m Kraul und 200m Kraul in der offenen Klasse an den Start und konnte gute Zeiten erzielen. Es war alles in allem, trotz einer Disqualifikation auf der 200m-Strecke ein gelungener Wettkampf. ■



Jahreskonzert des Handharmonikaveroin

Liebe Mitglieder und Freunde des Handharmonikaveroin Neuenburg. In diesem Jahr findet unser Jahreskonzert am 6. Dezember 2014 und nicht wie gewohnt am zweiten Wochenende im Dezember statt.

Es spielt für sie das Schüler und Jugendorchester unter der Leitung

von Tobias Anlicker und die Olie's 96 sowie das 1. Orchester unter der Leitung von Elmar Schopferer.

Die Orchester haben wieder ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm für sie vorbereitet. Mehr möchten wir nicht verraten, kommen sie einfach vorbei

und hören sie es sich an. Karten sind wie gewohnt beim Autohaus Dempf oder an der Abendkasse erhältlich. Mitglieder 6 Euro, Gäste 7 Euro, Kinder 4 Euro. Einlass: 19.00 Uhr. Konzertbeginn: 20.00 Uhr. Der HVN freut sich, sie als Gäste im Stadthaus Neuenburg am Rhein begrüßen zu dürfen. ■

Ehrungen beim Katholischem Kirchenchor

Anlässlich der Generalversammlung des katholischen Kirchenchores durfte die Vorsitzende Margarete Deißler Glückwünsche der Erzdiözese überbringen und Ehrungen vornehmen. Urkunden des Diözesan-Cäcilienverbandes erhielten Irma Landprecht für 50 Jahre, Ria Bornemann für 40 Jahre und Otto Kuhn für 25 Jahre Chorgesang. Die Vorsitzende ernannte die Jubilarin Irma Landprecht zum Ehrenmitglied des Kirchenchores. Bereits 65 Jahre hält Franziska Schächtele die Treue zum Chor. Dank sagte Margarete Deißler auch Karin Weber für 35 Jahre Chorgesang. Seit 15 Jahren singt Werner Hahn im Chor und 10 Jahre Yvonne Laasch. Alle Geehrten wurden mit Urkunden und Geschenken bedacht.

In ihrer Jahreschronik hatte Schriftführerin Helga Merkel den Sängern und Sängerinnen, vor allem aber dem stellvertretenden Chorleiter Martin Wutz einen Überblick über die Aktivitäten des Chores verschafft, worunter sie die Auführungen der Messen von Christopher Tambling an Ostern mit Solisten als dass herausragenden Ereignisse nannte. Martin Wutz hatte im Oktober die Vertretung für



Dirigent Martin Wutz, Yvonne Laasch, Werner Hahn, Vorsitzende Margarete Deißler, Karin Weber, Ria Bornemann, Otto Kuhn, Irma Landprecht, Pfarrer Godo Ganz.

den erkrankten Dirigenten Manuel Mader übernommen und den Chor an Allerheiligen und im Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Chormitglieder geleitet. Die Rechnerin Yvonne Laasch konnte von einem guten Kasernenstand berichten. Sowohl der Rechnerin als auch

dem gesamten Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig Entlastung erteilt.

Bei den Wahlen wurden die Vorsitzende Margarete Deißler, Schriftführerin Helga Merkel und die Beisitzer Otto Kuhn und Thomas Elsäßer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. ■

TTC Borussia Größheim

Nach den erfolgreichen letzten Wochen steht unsere erste Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz der Liga und hat nur noch ein Spiel in dieser Vorrunde zu absolvieren. Unsere Zweite ist nicht minder erfolgreich. Sie hat ebenfalls nur noch ein Spiel vor sich und kann derzeit den 4. Tabellenplatz

für sich beanspruchen. Wie bereits beschrieben stehen nun die letzten Spiele an und unsere Borussia will die Vorrunde erfolgreich abschließen. Am heutigen Freitag spielt unsere Zweite nun auswärts das Derby gegen den TTC Eschbach, welcher derzeit in der Liga auf dem letzten Tabellenplatz steht.

Mehr Informationen rund um den TTC gibt es unter: www.ttcborussia.de

Vorschau der nächsten (letzten) Spiele der Vorrunde
 Fr. 05.12.2014 20.00 TTC Eschbach II gegen TTC Borussia Größheim II
 Fr. 12.12.2014 20.00 TTC Borussia Größheim gegen TTC Forchheim ■

Adventsnachmittag beim Altenwerk

Das Altenwerk Neuenburg am Rhein lädt herzlich ein zu seinem Advents-Nachmittag. Er findet statt am: Donnerstag, 18. Dezember 2014, Beginn: 14.30 Uhr im Stadthaus Neuenburg am Rhein.

Die Adventsbesinnung wird gestaltet von Frau Pfarrerin Graf. Ein „Kleiner Chor“ des MGV „Männerfreundschaft“ erfreut die Gäste mit vorweihnachtlichem Gesang. Gedichte, gemeinsame Lieder mit Frau Elfriede Hüttlin und andere Beiträge stimmen uns ein auf die kommende festliche Weih-

nachtszeit. An diesem Nachmittag werden sich Mitglieder des neugegründeten Seniorenrates Neuenburg vorstellen und Informationen dazu geben, auf welchen Gebieten dieses Gremium für die Neuenburger Senioren tätig sein wird. Außerdem haben Sie an diesem Nachmittag nochmals die Gelegenheit, aus dem grossen Handarbeitsangebot etwas Passendes auszuwählen.

Sie unterstützen mit Ihrem Einkauf die örtliche Seniorenarbeit. Vielen Dank! Wir freuen uns, wenn wir Sie begrüßen dürfen und laden

Sie ein zu Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, Spendenkasse beim Ausgang.

Es fährt ein Zubringerbus, für Teilnehmer kostenfrei. Abfahrtszeiten des Busses: Größheim Rathaus: 13.30 Uhr (Haltestellen Meierstr. und Neuenburger Weg; ca. 2 Min. später), Zienken: 13.40 Uhr, Neuenburg Rohrkopf: 13.45 Uhr, Mühlenköpfe: 13.50 Uhr, Sägeweg (Richtung Steinstadt): 13.55 Uhr, Steinstadt Johanniterallee: 14.00 Uhr, Steinstadt Kirche: 14.05 Uhr. Rückfahrt nach Beendigung des Nachmittags, ca. 17.15 Uhr. ■

TVN Tennis

Nikolausturnier
 Morgen, Samstag den 6. Dezember findet in der Tennishalle Müllheim unser diesjähriges „Großes Familien-Nikolaus-Spektakel“ statt. Kinder u. Jugendliche spielen von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr – anschließend die Erwachsenen. Startgeld beträgt 5 Euro für Erwachsene und Jugendliche (Teilnehmer am Wintertraining zahlen kein Startgeld!) Alle Mitglieder, Freunde, Verwandte und Eltern sind recht herzlich eingeladen! ■

Zigeunerclique

Am Samstag den 06.12.2014 helfen wir beim Jahreskonzert des HVN. Treffpunkt der Helfer ist um 18.30 Uhr im Stadthaus. Unsere diesjährige Zigeuner Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 20.12.2014 ab 16.00 Uhr im Hecht statt. Wir freuen uns mit der Zigeunerschar ein paar schöne Stunde zu verbringen und schauen wir mal was der Nachmittag und Abend so an Überraschungen bringen wird. Bitte meldet euch bis zum 13.12.2014 bei Carla an. ■

Weihnachtsfeier beim VdK Neuenburg

Die Adventszeit hat begonnen und auch beim VdK Neuenburg wollen wir uns weihnachtlich einstimmen. Wir treffen uns zum letzten Mal in diesem Jahr, am Mittwoch, 10. Dezember ab 15.00 Uhr im Ratskeller zu Kaffee und Kuchen. Auch diejenigen die erst später dazu kommen können, sind herzlich willkommen. ■

Frauenverein SteinStadt

Seniorentreff
 Am Mittwoch den 10. Dezember findet der nächste Seniorentreff in der Baselstabhalle statt. Es sind alle Senioren recht herzlich eingeladen. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr. Kuchen spenden können bei M. Lösle unter Tel: 07635/636 angemeldet werden. ■

EC-Cash im Rathaus möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein kann mit EC-Karte bezahlt werden. ■

JRK: 25 Jahre Zeltlagerfreude

„Hexen, Zauberer, Monster und Vampire“ – das diesjährige Zeltlager stand ganz unter dem Motto der Gruselwesen. Etwa hundert davon verbrachten im August zwei fabelhafte Wochen in Zeltlingen-Rachtig an der Mosel.

Gut zwei Dutzend Betreuer im Alter von 16 bis 60 Jahren trafen sich am letzten Oktoberwochenende zu einer Schulung im Begegnungsbahnhof in Hasel und im Anschluss stand die alljährliche Mitgliederversammlung auf dem Programm. Schon ein Viertel Jahrhundert ist Detlef Berger im Zeltlager als Betreuer dabei. Im Vorfeld hatte die Lagerleitung alte und neue Fotos aus seiner Zeltlagerkarriere gesammelt und überreichte ihm ein Fotobuch mit vielen schönen Erinnerungen. Auch Lagerleiter Björn Augsborg wurde für 15 Jahre geehrt und erhielt eine Fotowanduhr. Weitere Zeltlagerjubilare sind: Julia Brucker, Thomas Weizenegger, Hakan Güzkaya (10 Jahre); Benjamin Oettlin (5 Jahre), Nicola Bläsi, Anna Lena Hartmann, Laura Oettlin (2 Jahre).



v.l.n.r. Benjamin Oettlin, Detlef Berger, Hakan Güzkaya, Björn Augsborg, Laura Oettlin (hintere Reihe) und Anna-Lena Hartmann, Thomas Weizenegger, Julia Brucker (vordere Reihe)

KC Fortuna Neuenburg

Ein völlig misslungener Samstag, liegt hinter den Aktiven der Sportkegler. Im Stadthaus unterlag die 1. Mannschaft, nach einer sehr schwachen Leistung, dem KCB Hammereisenbach mit 2:6 Punkten und 3084:3121 Kegel. Kein Spieler konnte Normalform erreichen. Die Ergebnisse: Toni Piccirilli 529, Hubert Bierle 527, Richard van Steenis 523, Alexander Süße 506, Uli Fallner 504 und Markus Schulz mit 495 Kegel. Knapp an einem Unentschieden schrammten die Frauen, gegen den KSC 86 Freiburg, vorbei. Am Ende verlor man mit 2:6/2947:2957. Hier spielten: Yvonne Klotzer 504, Rosa Schmidt 498, Jutta Engler 492, Britta Meier 491, Sandra Kappeler 490 und Gabby Escher/Brigitte Piccirilli mit 472 Kegel. Auch auswärts gab es nichts zu ernten. Bei BW Wiehre verlor die 2. Mannschaft sehr deutlich mit 1:7/2878:3165. Werner Günthner 524, Michael Sonnenberg 488, Herbert Kappeler 475, Konrad Schmidt 472, Heinrich Kienzler 471 und Mike Winter mit 448 Kegel, bildeten das Team. Auch die 3. Mannschaft hatte bei den Keglerfr./Pol. SV Freiburg 2 nichts zu bestellen. Mit 1:5/1980:2112, wurde auch

hier verloren. Hier spielten: Hubert Meier 507, Ronald Güldner 500, Alois Stuchly 497 und Edwin Geng

mit 476 Kegel. Am Nikolauswochenende pausieren die Sportkegler. Über die beiden Nachholspiele

der 1. und 2. Mannschaft, vom vorangegangenen Wochenende, berichten wir nächste Woche.



Wochenmarkt in der Zähringerstadt

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Marktplatz

FC Neuenburg

Am Samstag, 29.11.2014 empfing unsere erste Herrenmannschaft die SG Prechtal/Oberprechtal im heimischen Rheinwaldstadion.

Unsere erste Mannschaft startete hoch motiviert in das Spiel und ging mit 3:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit gaben die Jungs allerdings das Zepter aus der Hand und so gelang es der SG Prechtal/Oberprechtal das Spiel zu drehen. Am Ende mussten unsere Jungs ei-

ne 3:4 Niederlage hinnehmen. Die Mannschaft verabschiedet sich auf dem 6. Tabellenplatz in die Winterpause.

Die zweite Herrenmannschaft spielte im Anschluss gegen die Reserve der SG Prechtal/Oberprechtal 2. Die Mannschaften trennten sich mit einem 1:1. Somit verabschiedet sich auch die zweite Herrenmannschaft auf dem 4. Tabellenplatz in die wohlverdiente Winterpause. Die ausführlichen

Spielberichte können auf unserer Homepage www.fcneuenburg.de eingesehen werden.

Vorschau

Am Sonntag, 07.12.2014 bestreitet unsere erste Herrenmannschaft das Viertelfinalspiel im Rothaus Bezirkspokal gegen die SG Wasser/Kollmarsreute. Anpfiff ist um 14.00 Uhr in Kollmarsreute.

Die Mannschaft würde sich über zahlreiche Unterstützung freuen. ■

SF Grißheim: Unentschieden / Papiersammlung

Im letzten Spiel vor der Winterpause hatten unsere Aktiven den FC Heitersheim zu Gast. Zunächst hatte unsere Mannschaft den Gegner gut im Griff und konnte bereits in der 6. Minute durch Patrick Goebel mit 1:0 in Führung gehen. Nach einer Nachlässigkeit im Mittelfeld konnte Heitersheim durch einen gefühlvollen Schlenzer aus 40 Metern unseren Torwart zum

zwischenzeitlichen Ausgleich zwingen. Zwei Minuten vor dem Pausenpfiff stellte Patrick Goebel wieder den alten Torabstand her. In der 2. Halbzeit ließen sich unsere Spieler zu sehr in die eigene Hälfte zurückdrängen, Heitersheim bekam Oberwasser und hätte durch mehrere hochkarätige Chancen ausgleichen und in Führung gehen können. Der 2:2-Aus-

gleich gelang dem Gegner erst in der Nachspielzeit per Elfmeter, nachdem unserem Spielertrainer unglücklich der Ball an den Oberarm sprang und der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt zeigte.

Papiersammlung in Grißheim

Am morgigen Samstag führt die Jugendabteilung der SF Grißheim in Grißheim eine Papiersammlung durch. Die Anwohner werden gebeten, das Altpapier bis 8.00 Uhr an den Straßenrand zu legen, die Abholung erfolgt ab 9.00 Uhr. ■

HG Handball

Mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten 35:21 Heimsieg im Spitzenspiel der Südbadenliga verließ unsere C-Jugend nach sehr gutem Spiel die Sporthalle in Müllheim als Sieger. Gegen die Mann-

schaft des Tabellenzweiten aus Lörrach entwickelte sich ein spannendes Handballspiel. Bis Mitte der 1. Halbzeit konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Erst ab dem Spielstand von 8:7 konnten sich unsere Jungs etwas Luft verschaffen. Über eine sichere, homogene Abwehr wurden vermehrt Ballgewinne erzielt und in eigene Angriffe umgemünzt, die dann auch noch sicher abgeschlossen wurden. Bis zum 14:7 lies man in dieser Zeit kein Tor des Gegners zu. Bis zum 17:10-Halbzeitstand hatte dieser errungene Vorsprung auch Bestand. Die Geschichte der 2. Halbzeit ist schnell erzählt. Unsere Jungs gingen weiterhin zumeist hochkonzentriert und engagiert zu Werke. Kontinuierlich konnte der Vorsprung bis zum Endstand von 35:21 ausgebaut werden. Klasse Leistung, Jungs! Aber nächstes Wochenende steht das nächste schwere Spiel an. Diesmal geht es direkt zum Rückspiel nach Lörrach.

Eingesetzte Spieler:
Leon (Tor), Justin, Nils, Luca 8, Jan, Erik 6, Louis 2, Bastian 11, Gerit 4, Philipp 4, David



Museum für Stadtgeschichte

Stadt Neuenburg am Rhein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch immer sonntags von:
10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Franziskanerplatz 4
79395 Neuenburg am Rhein

kfd-Grißheim

Gemeinsamer Besuch der Oper Carmen am Sonntag, den 15. Februar 2015 um 19.00 Uhr. Das Freiburger Theater präsentiert eine Neuinszenierung der Oper Carmen von Georges Bizet.

Im Zentrum dieses bekanntesten Bühnenwerks steht die Gestalt der Carmen, eine selbststimmte Arbeiterin in einer Zigarettenfabrik, die ihre Freiheit über alles stellt. Inmitten einer von Männern dominierten Welt spielt sie die Femme fatale und sehnt sich doch zugleich nach einer bedingungslosen Liebe jenseits aller gesellschaftlichen Konventionen.

Mit dieser in und bei Sevilla spielenden Oper ist es Bizet gelungen, das spanische Lokalkolorit einzufangen, vor allem aber den Musikliebhabern eine Fülle hinreißender, temperamentvoller wie auch zartester Melodien und Stimmungsbilder zu schenken.

Zu diesem Opernbesuch wird am Dienstag, den 3. Februar 2015 um 20.00 Uhr im Alemannensaal ein Einführungsabend mit Edgar Gerstner stattfinden. Karten 2. Rang (Mitte) pro Person kosten 13.00 Euro.

Die Eintrittskarte gilt auch als Fahrkarte bei der Deutschen Bahn. Anmeldungen bitte bei Hildegard Kübler Tel.: 2661 bis 13.12.2014. ■

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein



Hallenbad

für Sport & Freizeit



Öffnungszeiten

Mo - Fr	15 - 20 Uhr
Sa	12 - 17 Uhr
So	9 - 17 Uhr

montags 14 - 15.00 Uhr
Seniorenswimmen

mittwochs 10 - 12 Uhr
Damenbad Mutter & Kind

Mo, Di, Do, Fr 6 - 8 Uhr &
Di, Do, 10.30 - 12 Uhr
Frühschwimmen

Mittwoch 15 - 16.30 Uhr
Wasserspiele für Kinder

Einfach mal untertauchen!

Neuenburg am Rhein • Freiburger Straße 11
Bushaltestelle »Hallenbad / Friedhofstraße« • 07631 / 700150

FC Steinestad

Ergebnisse:

SV Au-Wittnau II - FC Steinestad I = 6:0; A-Jgd. SG Kandern - SG Steinestad = 1:4; B-Jgd. SG Biengen - SG Steinestad = 0:4; B-Jgd. SG Ehrenstetten II - SG Steinestad = verlegt

Vorschau: Sa. 06.12 SV Au-Wittnau III - FC Steinestad II = 17:00

Uhr; So. 07.12. A-Jgd. SG Schliengen - SG Efringen-Kirchen = 12:45 Uhr (Sportplatz Schliengen). Alle anderen Mannschaften haben Winterpause. Weitere Infos finden Sie unter www.fcsteinestad.de

Kursleiter/in für den Bereich Kinderturnen gesucht!

Du hast Interesse und Spaß an der Arbeit mit Kindern! Wir, der FC Steinestad suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Kursleiter/in für den Bereich Kinderturnen in der Altersgruppe 6-8 Jahren. Unsere Kinder turnen immer freitags von 16.30 bis 17.15 Uhr in der Baselstabhalle in Steinestad.

Des weiteren suchen wir noch Kinder in der Altersklasse von 5-8 Jahren - dort wäre die Turnstunde von 16.15 bis 17.15 Uhr. Natürlich sind auch Kinder außerhalb Steinestad herzlich zu einer „Schnupper-Turnstunde“ eingeladen. Ansprechpartner: Reinhold Wiesler, Telefon 07635/3429

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 5. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr DutyFree @Home (ab 14 Jahren)

Samstag, 6. Dezember

10.00 - 15.00 Uhr Uhr Konfitag
17.30 Chorauftritt beim Weihnachtsmarkt

Sonntag, 7. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Matschoß Alice, Matschoß Liane und Dullenkopf Mika (Armin Graf)
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogenengruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Montag, 8. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Dienstag, 9. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
18.30 Uhr BibleTalk für Jugendliche
19.00 Uhr Adventsandacht in Zienken vor dem Hofladen der Familie Schmidt (warme Kleidung)

Mittwoch, 10. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
kein Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 11. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag 12. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr DutyFree @Home (ab 14 Jahren)

Grißheim

Sonntag, 7. Dezember

10.10 Uhr Kantatengottesdienst in

Buggingen (Pfarrer Zeller)
18.00 Uhr Gottesdienst für verwaiste Eltern in Buggingen (Pfarrer Zeller)

Steinestad

Sonntag, 7. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
10.30 Uhr ökumenische Andacht Weihnachtsmarkt im Schloßpark in Schliengen

Mittwoch, 10. Dezember

18.30 Uhr Andacht auf Schloß Bürgeln (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 10. Dezember

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten - Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 6. Dezember

6.00 Uhr Neuenburg Roratemesse
12.00 Uhr Neuenburg Mittagsgebet - Sext
17.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung - Beichte (Pfr. Ganz)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Iris Zimmermann; Erhard Siegwolf, Sonja Muser und Helmut Herbstrith; Gerhard Reger)
17.45 Uhr Grißheim Sakrament der Versöhnung - Beichte (Pfr. Ganz)
18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe am Vorabend

Sonntag, 7. Dezember

9.00 Uhr Steinestad Heilige Messe zum Patrozinium St. Barbara, mitgestaltet vom Kirchenchor Steinestad. Im Anschluss Stehempfang im Pfarrheim St. Barbara.
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe unter Mitwirkung der Kolpingsschola

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Steinestad Feierliche Vesper mit sakramentalem Segen

Montag, 8. Dezember

9.00 Uhr Grißheim Frühschicht
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe für alle Pfarreien der Seelsorgeeinheit (Gedenken an Bettina Hofmann-Badamdeh, Gerhard und Siegfried Hagel)

Dienstag, 9. Dezember

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinestad Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinestad Heilige Messe (Gedenken an Edwin Rueb und verstorbene Angehörige)
19.30 Uhr Steinestad Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.00 Uhr)

Mittwoch, 10. Dezember

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob - Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Adventsandacht
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Maurice und Paulette Marchand)

Donnerstag, 11. Dezember

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Gerd Müller, Nikolaus und Lorenz Brantner sowie Gedenken an Eltern Jung und Buß und Schwager, Karl Kessler, Valerie und Josef Kanz)
19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
20.30 Uhr Neuenburg Nachtgebet der Kirche - Komplet

Freitag, 12. Dezember

6.00 Uhr Grißheim Roratemesse
8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig

Kreuz (Gedenken an Carole Bouis sowie Gedenken an Walter, Peter und Dieter Raillard)
15.00 Uhr Neuenburg Stilles Gebet

17.00 Uhr Neuenburg Abendlob - Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Steinestad Bußfeier im Advent „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt“, anschl. Sakrament der Versöhnung - Beichte (Pfr. Ganz)

Roratemessen in der Seelsorgeeinheit mit anschl. Frühstück
In Neuenburg am Rhein am Samstag, 6. Dezember um 6.00 Uhr Roratemesse anschl. Frühstück im Pfarrhaus, Franziskanerplatz 2.
In Grißheim am Freitag, 12. Dezember um 6.00 Uhr Roratemesse anschl. Frühstück im Raum über der Sakristei.

Biomüll & Papiertonne

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll und die Papiertonne ist auf Montag, 8. Dezember, festgelegt.

Die Leerung der Biotonne und der Papiertonne in den Stadtteilen Grißheim, Steinestad und Zienken findet am Dienstag, 9. Dezember, statt.

Schadstoffe Morgen, Samstag, findet von 13 bis 16 Uhr die Schadstoffsammlung auf dem Betriebshof statt.

Papiersammlung In Grißheim sammeln die Sportfreunde Papier.